

Optimierte Mischkost: Auch 2018 der Trend für unsere Tiere

Berlin/Bonn. Ein individueller Speiseplan, durch den es an nichts mangelt, der aber auch kein Übergewicht zulässt, sowie freier Zugang zu Futter und Wasser – die Versorgung unserer Nutztiere wie Kuh, Schwein oder Huhn ist deutlich besser als für so manchen Menschen. Die Tiere bekommen täglich ihr „Menü“ bereitet, das typgenau und optimiert zusammengemischt ist. Wie das geht und was sich eigentlich im Mischfutter befindet, zeigt der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. (DVT) auf dem ErlebnisBauernhof der Internationalen Grünen Woche vom 19. bis 28. Januar 2018 in Berlin in der Halle 3.2.

Basis für gesunde Tiere und Lebensmittel

Erfahrene Experten helfen den Landwirten bei der optimalen Fütterung ihrer Tiere, individuell angepasst an die Situation auf dem jeweiligen Betrieb und an den Bedarf der Tiere. Das Ziel ist, die Tiere richtig zu füttern und damit Krankheiten oder Mangelerscheinungen vermeiden zu können. Die Futterhersteller bieten dafür eine Vielfalt an geeigneten Futtermischungen und die entsprechende Beratung dazu. Eine gute Ernährung sorgt bei Nutztieren mit dafür, dass sie sich gut entwickeln und gesund bleiben. Sie liefern uns sichere und qualitativ hochwertige Lebensmittel.

Gut und sicher – verantwortungsvoll – nachhaltig

Wissenschaftliches Know-how über die eingesetzten Rohstoffe, eine nachhaltige Tierernährung und die einzelnen Produktionsprozesse bilden die Basis für hochwertiges Futter. Gleichzeitig wird die Umwelt geschont, indem wertvolle Nährstoffe passgenau in der richtigen Menge für das jeweilige Tier eingesetzt und nicht verschwendet werden. So kann die Menge an Futter und damit der Verbrauch von Energie und Rohstoffen verringert werden. Dies wurde in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich vorgebracht.

Ressourcenschonend sind auch die unterschiedlichen Produkte, die bei der Lebensmittelherstellung gewonnen, aber von uns Menschen nicht gegessen werden. Bei der Herstellung von Mischfutter werden beispielsweise Nachmehle und Kleien aus Mehlmühlen, Ölschrote aus Ölmühlen, Rübenschnitzel und Melasse aus Zuckerfabriken oder auch Birtreber und -hefe aus Brauereien verwendet. Diese sogenannten Koppel- und Nebenprodukte sind sehr wertvoll für die tierische Ernährung, werden damit sinnvoll genutzt, zu Produkten wie Fleisch, Milch und Eiern veredelt und bleiben somit in der Lebensmittelkette.

Über den Verband

Der Deutsche Verband Tiernahrung e. V. (DVT) vertritt als unabhängiger Wirtschaftsverband die Interessen der Unternehmen, die Futtermittel, Vormischungen und Zusatzstoffe für Nutz- und Heimtiere herstellen, lagern und damit handeln.



Kontakt:
Deutscher Verband
Tiernahrung e. V.
Beueler Bahnhofsplatz 18
53225 Bonn

Britta Noras
Pressereferentin
noras@dvtiernahrung.de
Tel.: 0228 97568-23
www.dvtiernahrung.de

tinyurl.com/DVT-Youtube
Twitter: @DVTVerband
facebook.com/DVTiernahrung